

## 1. STELLEN SIE FRAGEN UND ÄUSSERN SIE IHRE BEDENKEN

- ✓ Es ist wichtig, dass Sie Ihre Therapie, Ihre Testergebnisse und die Gründe für Ihre Behandlung verstehen.

## 2. TEILEN SIE UNS IHRE GEWOHNHEITEN MIT

- ✓ Tragen Sie eine aktuelle Liste Ihrer Medikamente und Allergien bei sich und informieren Sie das Behandlungsteam darüber.

## 3. MACHEN SIE WÄHREND IHRES AUFENTHALTS NOTIZEN

- ✓ Führen Sie Aufzeichnungen über Ihre Erfahrungen während Ihrer Erkrankung.

## 4. MEHRERE OHREN HÖREN MEHR

- ✓ Nehmen Sie – wenn möglich – zu Ihrer Unterstützung eine Person Ihres Vertrauens mit.

## 5. ÜBERPRÜFEN SIE IHRE PERSÖNLICHEN DATEN

- ✓ Vor einzelnen Untersuchungen, Behandlungen oder Medikamenteneinnahmen gleichen Sie bitte gemeinsam mit dem Behandlungsteam Ihren Namen und Ihr Geburtsdatum ab.

## 6. SAGEN SIE, WENN SIE SCHMERZEN HABEN

- ✓ Es ist sehr wichtig, dass alle Ihre Beschwerden bekannt sind.

## 7. RISKIEREN SIE KEINEN STURZ

- ✓ Wenn Sie beim Stehen oder Gehen unsicher sind, lassen Sie sich vom Behandlungsteam helfen.

## 8. HÄNDEHYGIENE

- ✓ Waschen Sie sich regelmäßig Ihre Hände mit Wasser und Seife.
- ✓ Handhygiene ist eine wichtige Maßnahme zur Infektionsvermeidung – das gilt für das Krankenhauspersonal ebenso wie für Sie und Ihre Besucher und Besucherinnen.

## 9. INFORMIEREN SIE SICH VOR DER ENTLASSUNG ÜBER IHRE NACHBEHANDLUNG

- ✓ Fragen Sie, wie Ihre Behandlung nach dem Krankenhausaufenthalt fortzusetzen ist und was Sie selbst tun sollen.

## 10. PATIENTENVERFÜGUNG

- ✓ Informieren Sie das Behandlungsteam, wenn Sie eine Patientenverfügung oder eine Vorsorgevollmacht besitzen.